

Pflanzenbau Aktuell Nr. 4/2026 – 13.03.2026

Herbizideinsatz in Wintergetreide

Die vorhergesagte warme Witterung sorgt für wüchsige Bedingungen in den Beständen und damit auch für optimale Anwendungsbedingungen für den Herbizideinsatz im Getreide. Hohe Wirkungsgrade werden meist bei kleinen Unkräutern, wüchsiger Witterung und hoher Luftfeuchtigkeit erreicht. Grundlage für die Bekämpfungsentscheidung stellt eine Unkrautbonitur im Frühjahr dar. Die Auswahl der Herbizide zur Bekämpfung richtet sich dabei nach der standortspezifischen Besatzdichte verschiedener Leitunkräuter.



Bei der Unkrautbekämpfung im Frühjahr ist das Einsatzfenster etwas breiter als bei der Ungrasbekämpfung, allerdings haben sich auch hier zeitige Maßnahmen bewährt, zumal dadurch auch Probleme bei Mischungen z. B. mit Wachstumsreglern vermieden werden können. Für den zeitigen Einsatz haben sich vor allem Sulfonylharnstoff-haltige Produkte bewährt, welche gegen eine breite Mischverunkrautung und auch zur Bekämpfung von Problemunkräutern wie Hundskerbel eingesetzt werden. Bei Hundskerbel hat sich Metsulfuron (z. B. Omnera LQM, Dirigent SX, Concert SX) als wichtigster Wirkstoff erwiesen. Einige Sulfonylharnstoffe, wie z. B. Metsulfuron, Iodosulfuron, Propoxycarbazone können bei ausgeprägter Frühjahrs- und Sommertrockenheit zu Auflaufproblemen im nachfolgenden Raps führen.



Dies gilt es bei der Planung der Fruchtfolge zu berücksichtigen. Bei hohen Besatzdichten von Klettenlabkraut kann die Zumischung Fluroxypyr-haltiger Produkte (z. B. Hurler) die Wirkungsleistung der „Breitbandherbizide“ absichern. Zudem kann durch den gezielten Wuchsstoffeinsatz die Resistenzgefahr der Sulfonylharnstoffe gemindert werden, indem ein Wirkstoffgruppenwechsel vollzogen wird. Bei Tankmischungen sind die Mischbarkeit, Kulturverträglichkeit und die Anwendungsansprüche der Einzelkomponenten zu berücksichtigen.

Empfehlungen zur Bekämpfung von Unkräutern im Wintergetreide, Frühjahr

Früher Einsatz Mischverunkrautung	Pointer Plus 0,05 kg/ha (bis BBCH 39) (NW605-1: 90 % = länderspezifisch, NT108)
Mischverunkrautung (inkl. Kamille und Klette)	Pointer SX 37,5 g/ha + Saracen 0,1 l/ha + Hurler 0,5 l/ha (NT102) (NT109) (NT102, NW605-1: 90 % = 5 m)
Mischverunkrautung Inkl. Mohn, Kornblume, Knöterich, Ampfer, Klette	Agni 1,0 l/ha (NT102) (vergleichbar mit Ariane C, AWM-Zulassung beachten.)
Mischverunkrautung	Omnera LQM 1,0 l/ha (bis BBCH 39) (NT109, NW605-1, NW701)
Inkl. Hundskerbel, Kamille, Klette, Ehrenpreis	Dirigent SX 35 g/ha + Tandus 200 0,5 l/ha (bis BBCH 30) (NW609: 50 % = länderspezifisch, NW701, NT103) (NT102, NW605-1: 90 % = 5 m)

Haben Sie noch Fragen? Wir beraten Sie gerne!



Empfehlungen zur Bekämpfung Problemunkräutern, Frühjahr

Windenknöterich, Vogelknöterich,
Distel, Buchweizen, Kompasslattich,
Erdrauch, Storchschnabel

Agni 1,0 l/ha / Ariane C 1,0-1,5 l/ha (bis BBCH 39)
(NT102) (NT103)

Ausfallleguminosen, Storchschnabel

Zypar 0,75 l/ha (bis BBCH 45) (NW605-1: 90 % = länderspezifisch, NW 706,
NT102)

Ehrenpreis, Erdrauch

Artus 50 g/ha (bis BBCH 29, WW: 32) (NW609: 50 % = länderspezifisch, NT102)

Haben Sie noch Fragen? Wir beraten Sie gerne!

Rupp Landhandel GmbH
Bahnhofstraße 101
55234 Framersheim

Tel.: 06733/92500-0
Fax: 06733/92500-27

info@rupp-landhandel.de
www.rupp-landhandel.de

Copyright © Beiselen GmbH · Alle Rechte vorbehalten. · Keine Weitergabe an Dritte!
Alle Angaben wurden nach bestem Wissen erstellt. Die Umsetzung erfolgt auf eigenes Risiko.